

# Postnachrichten aus der alten Heimath

## Brandenburg.

**Caminden.** — Wie ein Privattelegramm aus Burg im Spreewald meldet, wurde im Walde beim Dorfe Wuhwerg der tgl. Förster Kurzweg aus Caminden erschossen. Er konnte sich noch bis zum Bahnhof Wuhwerg schleppen, wo seine Hilferufe gehört wurden. Man trug ihn in das Bahnhofgebäude, wo er am folgenden Morgen gestorben ist.

**Driesen.** — Der 21 Jahre alte Sohn des Bauunternehmers G. wurde erkrankt aufgefunden, und der Tod war bereits eingetreten. Als Grund zu der bedauernswerthen That sieht man Krankheit an, deren wegen sich G. in den letzten Tagen wiederholt mit Selbstmordgedanken trug.

**Drossen.** — Ein Schadenfeuer zerstörte hier im Laufe der Nacht auf dem der Wittwe Baige gehörigen Grundstück ein Stallgebäude völlig und beschädigte auch das Sparwerk des angrenzenden Hauses.

Bei der Stadtverordneten - Ersahwahl für den Stadtverordneten Bezirk erhielten Postassistent Otto Franke und Fabrikant K. Neumann die meisten Stimmen; es findet zwischen ihnen Stichwahl statt. Es waren vier Kandidaten aufgestellt.

## Ostpreussen.

**Königsberg.** — Der Arbeiter August Schipper von hier war angehalten nach Hause gekommen und mit seiner Frau in Streit gerathen. Als sein Stiefsohn seiner Mutter zu Hilfe eilte, warf der Vater ihm eine Petroleumlampe an den Kopf. Der junge Mann trug dabei schwere Brandwunden davon, daß er in kurzer Zeit verstarb.

Der Restaurateur Gustav Bergau von hier hatte in einem Lokal einem unbescholtenen Mädchen eine thätliche Beleidigung zugefügt. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten in Anbetracht dessen, daß es sich um die schwerste Beleidigung handelte, die einem Mädchen zugefügt werden kann, zu einem Jahr Gefängnis.

**Angerburg.** — Das 400 Morgen große Gut Olschöwen wurde von seinem Besitzer Monstki an den Gutsbesitzer Reeg aus Angerburg für 105,000 Mark verkauft.

## Westpreussen.

**Danzig.** — Herr Marine-Werkführer Rudolf Wilsdorf feierte im engsten Familienkreise sein 40jähriges Dienstjubiläum auf der hiesigen tairischen Werft.

**Kahlbude.** — Reicher Kindersegnen wurde am Himmelfahrtstage dem Arbeiter Gurrachs Ehepaar in Domäne Lappin zugeführt. Die Frau wurde von Drillingen entbunden, 2 Knaben und 1 Mädchen. Ein Knabe starb bald nach der Geburt, die beiden anderen Kinder leben.

**Mariburg.** — Geh. Justizrath, Rechtsanwalt und Rojar Robert Hartwich hier, ist im Alter von 86 Jahren, Abends 6 Uhr, mitter in seiner Amtsthatigkeit, denn am Vormittage wirkte er noch in seinem Arbeitszimmer, sanft entschlafen.

Der Arbeiter Rutkowski aus Kalt- heit erkrankte sich in Rogat, weil er seit einiger Zeit an Rheumatismus litt. Rutkowski ist 64 Jahre alt und hinterläßt erwachsene Kinder.

## Posen

**Lissa.** — Ein ehemaliger Schüler des hiesigen Gymnasiums, Apotheker Wilhelm Andersch in Berlin, hat der Anzahl 10,000 Mark mit der Bestimmung testamentarisch vermacht, daß die jährlich 300 Mark betragenden Zinsen zu den üblichen Ausflügen verwendet werden sollen.

**Schrimm.** — Der Dominalarbeiter Julius Woiwat zu Eichenhal geriet mit seiner Ehefrau in Streit, bei dem er sie in großer Weise mißhandelte und sie dann, nachdem sie wehrlos geworden war, mit Steinen erschlug.

## Pommern.

**Stettin.** — Kürzlich machte der Gärtner August Otto in seiner Wohnung, Barnimstraße 83, in Abwesenheit seiner Familie seinem Leben durch Erhängen mit einem Terschling ein vorzeitiges Ende.

**Schrimm.** — Ein Gewitter, verbunden mit Sturm, zog über Breiten und ein sogenannter kalter Schlag schlug in das Wohnzimmer des Hofbesizers Wientopp ein. Der im Gewitter enthaltene heftige Wind hürzte das Gebäude um. Das Vieh konnte gerettet werden.

**Kolberg.** — Aus der Wohnung des Steinlegers Graf Zielaff waren aus einer im Waldesrand liegenden Tasse 100 Mark gestohlen worden. Am nächsten Abend öffnete sich die Stubenthür. Man entdeckte einen Knaben, wie er ein weißes Stück Papier in die Tasse warf und im Ra-

verschwinden war, ohne daß man den Knaben erkannte. Als man das Papier öffnete, tam der Hundertmartschein zum Vorschein.

## Schleswig-Holstein.

**Schleswig.** — Ueber den Nachlaß des verstorbenen Schriftstellers Herman Heiberg hier ist das Konkursverfahren eröffnet worden.

**Altona.** — Das Obadengesuch des wegen wissenschaftlichen Meinendes verurtheilten ehemaligen Hausvaters Kolander ist erfolglos geblieben.

**Angeln.** — Das Gewebe des Zimmerers Kehler in Dingholz bei Sterup brannte bis auf die Umfassungsmauern nieder.

**Fleßburg.** — An einer Lungenentzündung starb, 74 Jahre alt, der bekannte Frauenarzt Dr. Meisinger. Während der Sommermonate war er Frauenarzt in Bad Reichenhall.

## Sachsen und Thüringen.

**Wachau.** — In einem Wasserloch bei Sierke wurde die Leiche der 19-jährigen Dienstmagd Ida Ehlers aufgefunden. Ob das Mädchen einem Verbrechen zum Opfer gefallen ist, wird die sofort eingeleitete Untersuchung ergeben. Verhaftet wurde der 16 Jahre alte Knecht Buchholz aus Dunselbed, mit dem die G. gegen den Willen ihrer Eltern ein Liebesverhältnis unterhielt.

**Brinshausen in Waldau.** — Kürzlich wurden hier unter der Leitung des Herrn Präbidenten von Glasenapp aus Arolsen die seit längerer Zeit schwebenden Verhandlungen mit 8 Grundbesitzern von Brinshausen und 9 Landwirthen von hier, welche beiden Orten zufolge des Baues der Ederthalperre unter Wasser gesetzt werden, zum Abschluß gebracht, wonach diese 17 Familien im Februar kommenden Jahres in der Nähe von Arolsen auf der hierfür angekauften fürstlichen Domäne Billingshausen bei Wetterburg sich ansiedeln.

**Eisenach.** — Mit Genehmigung ihrer hohen Protektorin, der Frau Großherzogin Feodora, hat die hiesige Sparkasse 25,000 Mark aus dem Reingewinn des letzten Jahres zu gemeinnützigen Zwecken zur Vertheilung gebracht.

**Gotha.** — Unter dem Vorsitz des herzoglichen Flügeladjutanten und Kabinetschefs v. Gyllhausen hat sich hier ein Wachsenburgkomitee gebildet, das die vaterländisch-geschichtliche Sammlung auf der gotthaischen Feste Wachsenburg, einer der drei Gleichen, zu einer Ruhmeshalle der deutschen Einigungskriege auszugestalten soll.

## Schlesien.

**Breslau.** — Der in Diensten des Prinzen Friedrich Wilhelm von Preußen stehende Förster Alex wurde von seinem Hilfsförster aus Unvorsichtigkeit erschossen.

Kürzlich sind in der Ober zwischen der Oswiger Fähre und der Koseler Schiffswerft zwei Knaben im Alter von 12 Jahren, Namens Kurt Thiel und Emil Prusch ertrunken. Ein dritter Knabe, der den beiden zu Hilfe kommen wollte, wurde ebenfalls in den Strom gerissen, konnte sich aber noch retten.

An der Wilhelmsbrücke in Breslau verübte ein Mann einen Selbstmordversuch, indem er in die Oder sprang. Er wurde von dem Wächtermeister d. R. Grzimek von der 1. Batterie des Feldartillerie - Regiments No. 6, der ihm sofort nachsprang, gerettet.

Der Abtheilungsleiter am Chemischen Institut der hiesigen Universität Professor Dr. Julius Braun ist zum a. o. Professor in der philosophischen Fakultät ernannt worden.

Es ist in Breslau der Klosterstraße 88, 3. wohnende alleinstehende Pensionär Weis mit einem Bindfaden erkrankt worden. Der Wächter hat darauf die Wohnung durchwühlt und Geld und Wertgegenstände geraubt. Als Thäter sind von der Kriminalpolizei der 26-jährige Arbeiter Schippe und dessen Braut, die unerschrockene Bunge ermittelt und verhaftet worden. Beide sind der That geständig.

**Brieg.** — Nach langer Krankheit ist hier im Alter von fast 85 Jahren der frühere Rektor der hiesigen hiesigen Schule, Paul Lehmann gestorben. Er war hier seit 1. Oktober 1888 als Rektor der hiesigen Knaben- und Mädchen - Mittelschule thätig.

**Deutsch-Lissa.** — Es erkrankte hier der achtjährige Schulknabe Runge. Er hatte an der Ostmarken Mühle an einem Robbe gespielt und war ins Wasser gestürzt.

## Rheinland und Westphalen.

**Wohum.** — Der Bergbauische Brauerei, gegen den in der nächsten Schwurgerichtsperiode wegen Schwe-

sternmordes verhandelt werden sollte, hat sich, als er im Untersuchungsgefängniß zur Erholungsruhe aus seiner Zelle geführt werden sollte, vom vierten Stockwerk aus in den Lichtschacht gestürzt. Er blieb unten mit geschmetterten Gliedern todt liegen.

**Derne.** — Bei Ausführung von Reparaturarbeiten am Dache der Schule zu Beddinghausen stürzte der Bauklemper Adolf Sehrbrod ab und trug mehrere Arm- und Beinbrüche davon.

**Düsseldorf.** — Der vor zwei Monaten hier unter Hinterlassung bedeutender Schulden flüchtig gewordene, wegen betrügerischen Bankrotts verfolgte Juwelier Paul Thum ist in Montebido verhaftet worden. Gleichzeitig ist der hiesige Rechtskonsulent Eugen Winken wegen Beihilfe verhaftet worden.

**Elberfeld.** — Auf eine 50jährige Thätigkeit im Lehramt konnte hier der Rektor Großgebauer, der Leiter der Schule an der Zimmerstraße, zurückblicken. Ihm wurde der Kronen - Orden 4. Klasse verliehen; auch gingen dem verdienten Schullehrer von allen Seiten die herzlichsten Glückwünsche zu.

**Hüdeswagen.** — Herr Rud. Schnabel in New York, ein Ehrenbürger von Hüdeswagen, der hiesigen gemeinnützigen Körperschaften schon bedeutende Summen schenkte, hat jetzt zum Andenken an seine verstorbenen Eltern 100,000 Mark gestiftet mit der Bestimmung, daß die Zinsen zur Unterstützung von Armen und Kranken der Stadt Hüdeswagen benutzt werden. Die Stiftung soll den Namen „Maria Theresia-Stiftung“ erhalten.

**Kaiserswerth.** — Dieser Tage werden es 30 Jahre, daß Herr David Lüd hier selbst in dem Hause Hohestraße 15 zur Miethe wohnt.

## Hannover und Braunschweig.

**Cellé.** — Nach einer 27jährigen Thätigkeit als Waisenvater tritt der Hauptlehrer Hake hier von diesem Posten zurück. An seine Stelle wurde der am Waisenhaus thätige Lehrer Pleske gewählt.

**Claußthal.** — Zum Leiter der hiesigen Katholikenschule (höhere Mädchenschule i. G.) ist Oberlehrer Bier vom Gymnasium in Quedlinburg gewählt, der sein neues Amt am 1. Oktober antreten wird.

**Elbingerode.** — Hier ist einer der beliebtesten und geachtetsten Mitbürger unserer Stadt, Kaufmann Wilhelm Kuthe, im Alter von 63 Jahren plötzlich gestorben.

**Hann. Minden.** — In einem Anfall geistiger Unmachtung hat hier Nachts im benachbarten Borsdorf der etwa 30 Jahre alte Zimmermann Utemöhlen durch Erhängen seinem Leben ein Ende gemacht.

**Helmstedt.** — Es entstand auf dem Gehöft des Landwirths Buchseier in Barmke ein Brand, durch den die Wirthschaftsgebäude eingeebnet wurden. Verschiedene Wehren, auch die Helmstedter, erschienen zur Hülfeleistung.

**Rapenburg.** — In einem unbewachten Augenblick fiel das 2 1/2 jährige Söhnchen des Schlossers Grod auf der Insel in den Hafenkanal und ertrank.

## Mecklenburg.

**Schwerin.** — Die Erbpächter im Dorfe Joppelin bei Bülow haben im Joppeliner Gehöft einen Joppeliner Denkstein errichtet. Graf Joppelin wird auf Einladung der Einweihungsfeier, deren Tag noch nicht feststeht, persönlich betheiligen und die Ursprungsstätte seines Geschlechts in Joppelin besichtigen.

## Bessen-Darmstadt.

**Darmstadt.** — Ministerialkanzlei Vöfster und Frau in Befugungen begingen ihre silberne Hochzeit.

Rektor Franz Koch und Frau, Heerdweg 103, feierten das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

**Alex.** — Als der Schauspieler Kleib, der den Don César in der „Brau von Messina“ spielte, im letzten Akt den Dolch gegen sich stieß, verlagte die Mechanik und die Spitze drang ziemlich tief in die Brust.

**Beckenflecken.** — Der Landwirth Andreas Jädeling dabei hat sich aus Schameth in seiner Wohnung erhängt.

**Bieder.** — Der sechsjährige Sohn des Adam Weber erkrankte sich aus dem elterlichen Hause und wurde in einem Wassertümpel unweit der Steinmühle gefunden.

## Hessen-Nassau.

**Rassel.** — Herr Schloffer Ludwig Gilling konnte auf eine 25jährige ununterbrochene Thätigkeit in der Waffenfabrik G. Schombardt zurückblicken. Dem Jubilar wurden

von vielen Seiten Ehrungen und Geschenke zugehrt.

**Biedentopf.** — In Eijem wurde ein sechsjähriger Junge Namens Hoffmann von einem Fuhrwerk überfahren und getödtet.

**Frankenbera.** — Der Kreisdeputirte Herr Bürgermeister Dery überreichte den Herren W. Neve, H. Engeland, Heinrich Schneider, hier, und Siebert - Herzhausen, Straßenermeister a. D., die denselben für langjährig geleistete Dienste im Feuerlöschwesen verliehene Verdienst - Medaille.

## Sachsen.

**Dresden.** — Es vollenden sich 25 Jahre, daß Herr Georg Horn seine unter der Firma Jenpsh und Horn in Dresden-Blauen bestehende Papierwaarenfabrik mit Buchdruckerei übernommen hat.

**Annaberg.** — Es wurden aus Anlaß der Feier ihres goldenen Ehejubiläums im Hause durch Herrn Vic. Dr. Vöhsch Herr Postamentier Carl Friedrich Schiller und Ehefrau eingeseigt.

Dem Zimmerpolier Müller in Baugen wurde für die Errettung eines Kindes vom Tode des Ertrinkens eine Geldbelohnung bewilligt.

**Oberwiesenthal.** — Hier verstarb plötzlich am Herzschlag der im weiten Kreise bekannte Besitzer des hiesigen Hotels „Rathhaus“, Herr Karl Georg Keller.

**Dorfewitz.** — Herr Gemeindevorstand Lorenz, welcher nahezu 24 Jahre als Gemeindevorstand thätig ist und seit 5 Jahren die hiesige Gemeinde leitet, wurde in letzter Gemeinderaths - Sitzung auf weitere 6 Jahre einstimmig wiedergewählt.

**Döschau.** — Durch einen Sturz vom Pferde, das mit ihm durchgegangen war, zog sich der Mann Unger- man von der Schwadron des 17. Ulanenregiments schwere Kopfverletzungen zu.

**Blasewitz.** — Nach 40jähriger Lehrtätigkeit, wovon 34 Jahre dem hiesigen Schulwesen angehörten, trat Herr Oberlehrer Wilhelm Vösch in den wohlverdienten Ruhestand.

## Bayern.

**München.** — Der wegen Verdachtes des Raubmordes an der Kaufmanns- Wirthin Hieber in der Luenstraße verhaftete Infanterist Höger legte ein Geständniß ab, nachdem er mit dem Trambahnführer, in dessen Wagen er nach der That blutbesudelt gefahren, konfrontirt worden war.

**Anzig.** — Der in der ganzen Umgegend bekannte Maurerpolierer Karl Hermann von hier konnte beim Befahren des Reufahrerweges mit seinem Rad so unglücklich an einem Randstein, daß er mit lebensgefährlichen Verletzungen vom Platze getragen werden mußte.

**Eggmühl.** — Der Schmiedehof dahier, direkt an der Bahn gelegen, ging mit seinen etwa 250 Tagewert Grund käuflich an den Expeditur Binder in Landsdüt über.

**Higelsberg.** — Im Jahre 1879 wurden in Grub, Gemeinde Higelsberg, der Bauer Spighiten und ein erwachsener Sohn desselben ermordet. Die Thäter blieben trotz eifrigster Untersuchung unbekannt. Nach einem jüngst aus Amerika bei der Gemeinde Higelsberg eingetroffenen Briefe sollen die Mörder der Ziegler Michael Hofbauer und dessen Stiefsohn Michael Hirt sein.

**Ashaffenburg.** — Hier ist der Bezirksgerichtsarzt a. D. Franz Enslert im 94. Lebensjahre gestorben. Am 13. März 1907 feierte er seinen 90. Geburtstag unter Antheilnahme der Behörden.

**Bamberg.** — Bei Breitenbühl wurde der Kaufmann Kraus aus Remmen von einem Automobil des Fuhrers Händlers Kollis in Koburg überfahren und sofort getödtet.

## Rheinpalz.

**Kaiserslautern.** — Der Stadtrath beschloß, das neue Haupt- richtshaus durch Anbau eines Seitenflügels, der 8 Räume enthalten soll, zu erweitern. Die Kosten sind auf 63,000 Mark veranschlagt.

**Aldersweiler.** — Kürzlich ist der 18 Jahre alte Nikolaus Biener zum Arbeitsweiser, der in der Hölle- rhen Hölle zu Brädeln in eine Grube gegen unglücklichen Ralls gefüllt ist, gestorben.

**Triefelheim.** — Der 42 Jahre alte Schneider Karl Böler aus Triefelheim hat sich wegen Unzufriedenheit und Betrugs zu verantworten. Das Urtheil lautet mangels ausreichenden Schuldbeweises auf Freilassung.

**Hohenöllen.** — Ein dreifährig

verfolgt wird der Buchhalter Peter Imbschweiler von Hohenöllen, wegen Untreue.

## Württemberg.

**Stuttgart.** — Vom Schwurgericht wurde der ledige 46 Jahre alte Tagelöhner Christ. Kramer von Wingerhausen wegen Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod zu 3 Jahren 4 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Eine stattliche Trauerversammlung gab dem nach längerem Leiden im Alter von 53 Jahren verstorbenen Rektor des Schullehrerseminars in Badnang, Schulrath Paul Schüz, auf dem Brangriedhof das letzte Geleit.

Untersuchungen in Höhe von 4000 Mark führten den ledigen Kaufmann Johannes Bud auf die Anlagengabank.

**Altbuda.** — Das Wohn- und Delonomiegebäude von Kat. Rentfcher auf der Höhe ist vollständig abgebrannt.

## Elsass-Lothringen.

**Strasbourg.** — Ein ungeeigneter Einfassrer war der Schneider Kocher aus Hirtzheim. Er besteht von für eine Versicherungsgesellschaft und zwei Geschäftsleute ver- einbarte Gelder in Höhe von 1800 M. für sich und erzählt nun vor der Strafkammer, er hätte die Briefstasche mit dem Gelde verloren. Das ist aber so unglaubwürdig, daß es ihm nicht geglaubt wird. Er hat vom Schöffengericht Truchtersheim eine Gefängnißstrafe von 7 Monaten erhalten.

## Baden.

**Karlsruhe.** — Professor Max Roman wurde auf dem städtischen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet. In der Friedhofkapelle hatte sich eine sehr große Trauergemeinde eingefunden, um dem nur zu früh entschlafenen Künstler die letzte Ehre zu erweisen.

**Freiburg.** — Hier ist der bekannte Berliner Kabarettist und Maler Georg David Schulz nach längerem Leiden im 45. Lebensjahre gestorben. Der Verstorbene darf als der Begründer des Berliner Kabarettwesens betrachtet werden.

**Hartshofen.** — Hier brannte ein unterwohntes Haus der Wittwe Michael Bötte bis auf den Grund nieder. Der Schaden beträgt etwa 5000 Mark. Es wird Brandstiftung vermutet.

## Freie Städte.

**Hamburg.** — Der Schugmann Behrens aus Harburg wurde von der Strafkammer in Stade wegen Mißhandlung eines Sistranten zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Er hatte einen wegen Prügelei in Haft genommenen Arbeiter mißhandelt, um von ihm Mittheilungen über die anderen an der Prügelei betheiligten Personen zu erhalten.

Der hiesige Rechtsanwalt Dr. Feslufen stürzte, als er sich nach seiner Villa in Dudenhuben begeben wollte, auf dem Hauptbahnhof von einem Herzschlag betroffen, zu Boden und war sofort todt.

## Luxemburg.

**Düdelingen.** — Hier verhaftete die Gendarmerie den Wirth D. Gruber und brachte ihn nach Luxemburg in's Gefängniß. Vor 2 Jahren soll er auf einen Vorübergehenden zwei Revolvergeschosse abgegeben und sich mithin eines Mordversuches schuldig gemacht haben.

## Oesterreich-Ungarn.

**Wien.** — Kürzlich ist hier Porzellangasse 4, der Privatdozent und Abtheilungs Vorstand der Poliklinik Dr. Josef Grünfeld im Alter von 70 Jahren gestorben.

**Bozen.** — Der seit mehreren Jahren hier im Ruhestand lebende Kontradmiral D. R. Viktor Ritter v. Jenit - Zofadsky hat sich in seiner Wohnung in der Villa „Conci“ erschossen. Der Unglückliche, der schon seit einiger Zeit schwer leidend war, benutzte einen Augenblick des Alleinseins, um sich selbst zu töd-

en. Ritter Jenit-Zofadsky v. Wom- lenhof hat 1896 auf dem Admiral- schliff Zettthoff die Schlacht bei Lissa mitgemacht.

**Budapest.** — Kürzlich wurde hier ein Honvedinfanterist verhaftet, der einen Einbruch verübt hat. Er ist der Infanterist Edmund Wallenstein, der schon wegen ähnlicher Delikte abgeurtheilt wurde. Wallenstein ist ein Bruder der bekannten Baronin Bella Schönbeger, geborenen Rosa Wallenstein.

## Schwyz.

**Bern.** — Der Gemeindevorstand wählte zum hiesigen Polizeihauptmann Hauptprediger Tschumi, Gerichts- präsesident in Wangen a. d. Aare.

Bei den Grobathswahlen im Kanton Bern haben die Sozialdemokraten auch einen Sitz in Lavannes, zusammen also vier Sitze, verloren. Es brach im Maschinenhaus der Bauwerkerei Ueberhalden an der Reftigenstrasse ein Brand aus, der ungewisshaft auf böswillige Brandstiftung zurückzuführen ist.

**Bellinzona.** — In Faido ist ein hiesiger Geschichtsforscher Dr. Rudolf Cattaneo gestorben.

**Bülach.** — Hier ist unerwartet im 60. Altersjahre Herr Heinrich Graf gestorben, der Verleger und Redakteur des „Bülach-Dielsdorfer Volksfreund“. Er war ein tüchtiger Geschäftsmann und braver Familienvater.

**Operative Behandlung der Lungen- Tuberkulose.**

Die letzte Nummer der „Wiener klinischen Wochenschrift“ bringt eine interessante Arbeit über diese Frage. Die Methode ist von Professor Farlanini in Bavia angegangen und von Professor Brauer in Marbach technisch ausgebildet worden; sie besteht darin, daß in dem Rippenfellraum, also zwischen Lunge und Brustwand, Luft und Stickstoff eingeblasen werden. Die trante Lunge wird durch diesen Eingriff entspannt, ruhiggestellt und der Heilung zugeführt. Für diese Behandlung sind nur Fälle einseitiger Tuberkulose geeignet, da die nichtoperirte Seite eine Zeitlang die Athmung ganz übernehmen muß. Zwei Verzte des Sanatoriums „Wienerwald“, Dr. Baer und Dr. Krous, berichten über ihre Erfahrungen mit dieser neuen Behandlungsmethode, die sie in ihrer Lungenheilstätte binnen anderthalb Jahren gesammelt haben. Die Verzte haben bloß schwere Fälle operirt, die trotz lange Zeit fortgesetzter Heilstättenbehandlung keine Besserung erzielten oder sich sogar verschlimmerten. Die Resultate waren, wie die mitgetheilten Krankenengeschichten zeigen, überraschend gut; auch mit Hilfe der Krankenbilder kann man den günstigen Einfluß der operativen Eingriffe deutlich erkennen.

## Vom Väterliche.

Die Juni - Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“, Wilmshausen, Wis., welche soeben erschienen ist, bietet an Inhalt und Ausstattung wieder viel des Verlockenden und Interessanten. Vom Inhalt haben wir hervor den lebensreich geschrieben und reich illustrierten Artikel „Weipöhlische Bauerntöche“ von der beliebten Schriftstellerin Ella Lindner - Maned. Der Einfluß von Volkswiss., eine Skizze aus dem Wiedererleben von Hans Marbach und von's Rettung von Hort Karbon, zwei interessante kürzere Erzählungen, sowie die Fortsetzung der Novelle „Du bist für mich“ von Ella Lindner - Maned. Hieran reist sich eine Klammer über unsere einheimischen Eingeborenen mit Illustrationen. Die illustrierte Chronik der Zeit mit allerlei Neuem aus verschiedenen Welttheilen. Für Gedicht- und Liebeserzählungen bieten hiesige Gedichte und das Lied „Krautleib“, mit Musikbegleitung von A. Wranitz, Zeitvergnügen. Eine reizende Erzählung nebst Gedicht wird die Kleinen interessieren. Ferner bietet die Nummer eine reiche Fülle von Anweisungen und Rathschlägen für Haus und Hof, höchst beherzigenwerthe erzieherische und gesundheitsliche Winke, Rathschläge für Frauen- und Kindermoden, und einen reichhaltigen, interessanten Briefkasten. Mit einer Nummer wie dieser steht die „Deutsche Hausfrau“ auch den besten in- und ausländischen Zeitschriften an Inhalt nicht nach.

Der Zigarettenverbrauch steigt mit Riesenschritten. Wie wäre es, wenn man dem „Genuß“ einmal den „Reiz“ des Verbötenen nähme? Es ist immer noch besser, ein Narr zu sein und über die Welt zu lachen, denn als Weiser über die Karrieren der Menschen zu stincken.

Die Standard Oil Company hat die Löhne ihrer Arbeiter erhöht. Das ist eine Revision ihrer Geschäfts-Methoden, die man sich gefallen lassen kann.

Das erfolgreiche Fliegen ist heutzutage fast noch rentabler als das erfolgreiche Boren.

In Galesburg wurden die Frauen und Mädchen von einem wohlmeinenden Reformen ermahnt, sich nicht mit dem Federn der Eingeborenen zu schmücken und deshalb die Bahnen- febern abzulegen. Seit wann ist des Hauses redlicher Wether ein Eingeborener?

Aus Washington verlautet, daß Präsident Roosevelt an die Spitze eines Friedensauschusses treten werde, der vom Kongreß ins Leben gerufen werden soll. Da kann das Haager Friedenstribunal schrittweise in Vorschub gehen.

Man: „Nun, was hab' ihr denn heute in eurem literarischen Kränzchen vorgelesen?“ — Frau: „Ach, eigentlich gar nichts; wir sprachen nur über den Fehrbellener Krug von Reib.“ — Darüber sind wir auf die Tisch- mädchen gekommen!“